

Immer wieder entlaufen Hunde aus den unterschiedlichsten Gründen.
Damit Du für den Notfall informiert bist,
haben wir diese Checkliste für dich zusammengestellt.



UNBEDINGT VOR ORT BLEIBEN UND RUHE BEWAHREN

Bleib unbedingt am Entlaufort! Viele Hunde kehren nach kurzer Zeit zurück, manche erst nachts. Deshalb: unbedingt warten! Inzwischen solltest du Freunde oder Familie bitten, den Parkplatz bzw. dein Auto im Auge zu behalten und sofern in der Nähe, Zugang zum Zuhause zu gewähren. Ist der Hund von Zuhause entlaufen, Futter und Decke des Hundes rausstellen, wenn möglich Tür offen lassen.



WICHTIGE STELLEN INFORMIEREN

Informiere alle wichtigen Stellen, wie die örtliche Polizei, Ordnungsamt, Tierheime, Tierregister (z.B. Tasso), Tierkliniken, Tierschutzvereine, je nach Gebiet die Jagdaufsicht und/oder den Förster, die Bahnpolizei und die Autobahnpolizei.



LASS DICH VON PROFIS BERATEN

Die ersten Stunden nach dem Entlaufen entscheiden meist über den Ausgang der Suche. In der Aufregung schaut man schnell im Internet, fragt Freunde... Doch nicht immer ist gut gemeint auch hilfreich. Da sich Fehler kaum wieder aufholen lassen, hol' dir besser direkt Rat bei Profis. Sie werden jeden Fall individuell betrachten. Dabei spielen z.B. die Entlaufsituation, der Charakter des Hundes und die Bindung zum Hund eine Rolle.



EINEN SUCHFLYER ERSTELLEN

Dieser sollte Angaben wie Entlaufort, Datum, Name des Hundes, ein Bild und vor allem eine Telefonnummer enthalten, die immer erreichbar ist. Lass die Flyer am besten im Umkreis von Freunden und Bekannten aushängen, damit verteilst du nicht unnötig deinen Geruch in der Umgebung. Den Suchflyer kannst du auch in den sozialen Medien und Anzeigenportalen (Kleinanzeigen, dogorama) verteilen.

Wichtig: Flyer am besten in eine Klarsichthülle stecken, das schützt vor Regen. Keine Heftzwecken beim Aufhängen verwenden! Nicht an Privateigentum befestigen.



**Immer wieder entlaufen Hunde aus den unterschiedlichsten Gründen.
Damit Du für den Notfall informiert bist,
haben wir diese Checkliste für dich zusammengestellt.**



ANGSTHUNDE

Ist dein Hund sehr ängstlich, vertraue in jedem Fall den Profis! Bitte keine Suchtrupps!
Kein aktives Suchen, kein lautes Rufen, nicht hinterherlaufen. Dies gehört auch auf den Suchflyer. Weniger ist hier oft mehr.



SICHTUNGEN DOKUMENTIEREN

Sobald du Sichtmeldungen deines Hundes erhältst, dokumentiere diese!
Das geht z.B. in einer google-Maps Karte. Notiere den Sichtungsort, Uhrzeit, das Verhalten deines Hundes, Besonderheiten und die Telefonnummer und Namen vom Sichter für evtl. Rückfragen.
Aus der Karte lässt sich ggf. ein Laufprofil erkennen.
Sichtungen bitte nicht veröffentlichen!



SUCHHUNDE

Suchhunde sind bei der Suche nach einem entlaufenen Hund immer nur ein Puzzle-Stein zum Erfolg. Suchhunde kommen insbesondere dann zum Einsatz, wenn der Hund immobil sein könnte (verletzt durch Unfall, mit Leine entlaufen, alt, krank, Welpen...) oder es mehrere Tage keine Sichtungen gibt.
Insbesondere bei ängstlichen Hunden ist von der Suche mit Suchhund eher abzuraten.
Suche im Internet nach einem ausgebildeten Pettrailer in deiner Nähe.
Er/sie wird dich entsprechend beraten und jede Situation individuell betrachten.
Damit ein Suchhund zum Einsatz kommen kann, wird ein Geruchsartikel des entlaufenen Hundes benötigt. Dies kann bsp. die Decke, eine Bürste oder Spielzeug des gesuchten Hundes sein. Bitte jeden Geruchsartikel einzeln verpacken und luftdicht verschließen. Beim Eintüten darauf achten, den Geruchsartikel nicht nochmal zu berühren!
Alle Personen/ Tiere, die Kontakt mit dem Geruchsartikel hatten, müssen zum Ausschließen beim Start des Suchhundes dabei sein.

